

Der glserne Tod: Roman ber das Geheimnis des Glasmachens im Bayerischen Wald

Von Eberhard Kreuzer
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #354928 in eBooksVerffentlicht am: 2012-11-12Erscheinungsdatum: 2012-11-12File Name: B01A0V11QU | File size: 31.Mb

Von Eberhard Kreuzer : Der glserne Tod: Roman ber das Geheimnis des Glasmachens im Bayerischen Wald before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der glserne Tod: Roman ber das Geheimnis des Glasmachens im Bayerischen Wald:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ExcellentVon Biri Fayspannend und interessant---a fascinating glance into the mysterious world of glass making, and

the jealousies that can brood for generations.

Kurzbeschreibung Man schreibt das Jahr 1850. In dem kleinen Glasmacherdorf im Bayerischen Wald, nahe der bhmischen Grenze, ist die Stimmung schlecht, weil es der Htte schlecht geht. Schuld daran ist der alte, widerwrtige Schmelzer Wenzl Graber. Seine stmpferhafte Arbeit verleiht dem alten Glasmacherspruch "Es ist ein unendlich Kreuz Glas zu machen" traurige Aktualitt. Nur dem Ehrgeiz und dem unermdlichen Einsatz des Htten-Meisters ist es zu verdanken, dass die Glasmacher nicht abwandern und die Htte weiterlebt. Durch das Fachwissen des neuen Schmelzers Anton Glashauer gelangt die Htte zu neuer Blte. Der Vater hatte dem Sohn die geheimen Rezepturen des Glasschmelzens zusammen mit einer wertvollen Taschenuhr, mit der es eine ganz besondere Bewandnis hat, vererbt. In seinem ausweglosen Hass auf die Htte und den jungen Schmelzer kommt Wenzl Graber der Httenkobold Turnadl zu Hilfe. Er verrt ihm einen teuflischen Plan, der das Leben der Menschen in dem kleinen Dorf nachhaltig verndern wird. Ein Ereignis, von dem noch nach Jahren in den Stuben und an den Stammtischen weitum mit Schaudern erzht wird.

Kurzbeschreibung Man schreibt das Jahr 1850. In dem kleinen Glasmacherdorf im Bayerischen Wald, nahe der bhmischen Grenze, ist die Stimmung schlecht, weil es der Htte schlecht geht. Schuld daran ist der alte, widerwrtige Schmelzer Wenzl Graber. Seine stmpferhafte Arbeit verleiht dem alten Glasmacherspruch "Es ist ein unendlich Kreuz Glas zu machen" traurige Aktualitt. Nur dem Ehrgeiz und dem unermdlichen Einsatz des Htten-Meisters ist es zu verdanken, dass die Glasmacher nicht abwandern und die Htte weiterlebt. Durch das Fachwissen des neuen Schmelzers Anton Glashauer gelangt die Htte zu neuer Blte. Der Vater hatte dem Sohn die geheimen Rezepturen des Glasschmelzens zusammen mit einer wertvollen Taschenuhr, mit der es eine ganz besondere Bewandnis hat, vererbt. In seinem ausweglosen Hass auf die Htte und den jungen Schmelzer kommt Wenzl Graber der Httenkobold Turnadl zu Hilfe. Er verrt ihm einen teuflischen Plan, der das Leben der Menschen in dem kleinen Dorf nachhaltig verndern wird. Ein Ereignis, von dem noch nach Jahren in den Stuben und an den Stammtischen weitum mit Schaudern erzht wird.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Eberhard Kreuzer, geboren am 26.8.1948 in Frauenau, lebt seit 1953 in Zwiesel. Er schreibt und erzht berwiegend in niederbayrischer Mundart Zeitkritisches, Nachdenkliches, Lustiges und manchmal auch recht Hintergrundiges. Bisher erschienen: Da Himme, dWejt, dLeit und IDas Mrchen von den kleinen Schwammerldruckern Newerein S unendliche Kreuz Der Wnschewald ein Mrchen um denn Wolperdinger, und ernsthaft glocht Auch Theaterstcke und Sketche, volkstmlich und historisch, die mit groem Erfolg vom Zwiesler Dilettanten-Verein e.V. aufgefhrt werden, entstammen seiner Feder. Mit dem historischen Glasmacherstck S unendliche Kreuz (nach diesem Roman) kam er bei einem Autorenwettbewerb in Tirol bei 93 Teilnehmern unter die besten zwlf. Er schrieb das historische Freilichtspiel Brudersbrunn fr die Stadt Grafenau und die Freilichtspiele Bertradis, das Geheimnis der Seherin und die Hllbachmhle als Auftragsarbeiten fr die Gemeinde Neukirchen bei Bogen. Eberhard Kreuzer ist aktives Mitglied beim Niederbayrischen Mundartkreis und Kultur-Beauftragter der Stadt Zwiesel. 2008 wurde ihm der Gotteszeller Heimatpreis in der Kategorie Literatur verliehen.